

# Schwanger

**Beitrag von „CatelynStark“ vom 31. Juli 2020 07:16**

Wenn du doch Risikopatientin bist (ich nehme mal an, mit Attest, der bestätigt, dass bei dir mit einem schweren Verlauf von Covid-19 zu rechnen ist) und vor den Sommerferien gefehlt hast, dann denken doch eh alle, dass du deswegen fehlst, oder nicht?

Ich würde an deiner Stelle der SL die Schwangerschaft trotzdem mitteilen, die darf das ja nicht einfach rumerzählen. Wenn du dann eine Fehlgeburt haben solltest, teilst du auch das der SL mit. Ich denke, in 98% der Fälle wird die SL (egal, ob Mann oder Frau) dir wohl sagen, dass ihnen das sehr leid tut und dich fragen, ob sie etwas für dich machen können.

Für den Fall einer Fehlgeburt und duseliger Nachfragen von Kolleg\*innen kommen, sag doch einfach, du hättest Kreislaufprobleme, einen schwereren Magen-Darm-Infekt oder sonst was gehabt.

Die Sorgen bzgl. der Rückkehrer aus dem Heimaturlaub habe ich übrigens auch. Bei uns verbringt ein nicht unerheblicher Teil der SuS ihre Ferien in "unser Dorf". "Unser Dorf" ist im Normalfall irgendwo in Anatolien. Ich glaube leider nicht, dass sich alle Rückkehrer, die nicht fliegen, nach der Rückkehr testen lassen oder sich in Quarantäne begeben. Viele unserer SuS fahren mit dem Auto in die Türkei. Auch auf den Balkan kommt man mit dem Auto. (Oder nach Spanien und viele weitere Ländern, das waren jetzt nur Beispiele, die sich auf unserer Schülerschaft beziehen)

Ich überlege, ob ich mir ein paar FFP2 Masken kaufe und die ersten zwei Wochen nur mit diesen Masken unterrichte.